

# Hauptkategorien und Qualitätskriterien von gutem Unterricht an der Maturitätsschule

IfE – Wegleitung Berufspraxis, S. 16 (leichte Modifikation durch Philippe Wampfler)

Die folgenden Kriterien bieten eine sinnvolle Basis für Beobachtungen und Rückmeldungen zu Unterricht. Gehaltvolle Beobachtungen oder Rückmeldungen decken dabei nicht alle Aspekte, sondern die besonders relevanten ab.

## 1. Fachlich-pädagogische Aspekte

Die Lehrperson stimmt das fachliche Angebot vorbereitend und im Unterricht fach- und situationsgerecht auf die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ab.

### 1.1 Fachliche Auseinandersetzung

- a) Es wird ersichtlich, dass sich die Lehrperson intensiv mit dem fachlichen Thema auseinandergesetzt hat.
- b) Die fachlichen Inhalte werden gut strukturiert und miteinander vernetzt.
- c) Der fachliche Kern wird erkennbar.

### 1.2 Passung

- a) Die fachlichen Inhalte stimmen mit dem gestellten Thema überein.
- b) Die fachlichen Inhalte werden auf die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler abgestimmt.

### 1.3 Relevanz

- a) Die ausgewählten Inhalte sind fachlich relevant und stehen in Bezug zum Lehrplan.
- b) Die ausgewählten Inhalte sind für die Schülerinnen und Schüler bedeutsam und der lebensweltliche Bezug wird ersichtlich.

## 2. Didaktische Aspekte

Die Lehrperson gestaltet das didaktische Arrangement so, dass das Spannungsfeld zwischen Planbarem und Unplanbarem produktiv erfahren wird und die Schülerinnen und Schüler ihre fachbezogenen Handlungskompetenzen ins Spiel bringen und erweitern können.

### 2.1 Kompetenzorientierung, Ziele und Anforderungen

- a) Der Unterricht zielt auf die Erweiterung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen.
- b) Die Zielsetzungen und Anforderungen werden den Schülerinnen und Schülern im Laufe der Lektion ersichtlich.



## 2.2 Unterrichtsorganisation und -ablauf

- a) Die Lehrperson ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen emotionalen, motivationalen und kognitiven Zugang zu den fachlichen Inhalten.
- b) Die Lehrperson organisiert den Unterricht didaktisch/methodisch und zeitlich gut.
- c) Die Lehrperson agiert in unvorhergesehenen und/oder fruchtbaren Momenten flexibel.
- d) Der Unterricht verläuft flüssig, und die zur Verfügung stehende Zeit wird vorwiegend für die fachbezogene Arbeit genutzt.

## 2.3 Schülerorientierung

- a) Das didaktische Arrangement wird so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv und konstruktiv sowie individuell und/oder kooperativ lernen und arbeiten können.
- b) Die Aufträge, Problemstellungen und/oder Übungen sind verständlich und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein intensives fachbezogenes Arbeiten und ein produktives Mit- und Weiterdenken.
- c) Die verwendeten Materialien und Medien sind informativ und anschaulich und werden angemessen eingesetzt.

## 2.4 Lern- und Kompetenzzuwachs

Es wird ersichtlich, was die Schülerinnen und Schüler gelernt bzw. wie sie ihre Kompetenzen erweitert haben.

## 3. Interaktion

Die Lehrperson steht in gutem Kontakt mit der Klasse und mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern. Sie initiiert und koordiniert die fachbezogenen Interaktionen so, dass möglichst alle Lernenden von den fachbezogenen Austauschprozessen profitieren.

### 3.1 Engagement

Die Lehrperson bringt ihr Engagement für den Fachinhalt und für die Arbeit im Unterricht zum Ausdruck.

### 3.2 Gesprächsführung

- a) Die Lehrperson drückt sich sprachlich korrekt und verständlich aus. Sie verhält sich nonverbal angemessen und kongruent.
- b) Die Lehrperson stellt anregende Fragen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Entwickeln eigener Ideen oder beim Erläutern eigener Verstehensprozesse und nutzt diese Beiträge produktiv.

### 3.3 Klassenführung

- a) Die Lehrperson steht in gutem Kontakt mit der Klasse und mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern.
- b) Die Lehrperson sorgt für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang.
- c) Die Lehrperson führt die Klasse effektiv.

